

Cristoforo

Kreuze die richtigen Sätze an!

- Cristoforo wuchs in Genua auf.
- Cristoforo wuchs in Rom auf.

- Er stammte aus einer sehr reichen Familie.
- Er stammte aus einer sehr armen Familie.

- Mit seinem Bruder Bartolomeo ging er oft fischen.
- Mit seinem Bruder Bartolomeo ging er oft jagen.

- Die Fische verkaufte er einem Fischhändler.
- Die Fische verkaufte er einem Gelehrten.

- Dieser ließ ihn in den Schriften seiner Bibliothek lesen.
- Dieser ließ ihn mit seiner Familie mitessen.

- Cristoforo konnte gut lesen und interessierte sich sehr für Bücher.
- Cristoforo konnte nicht gut lesen und interessierte sich nicht für Bücher.



Jacaino

Kreuze die richtigen Sätze an!

- Jacaino kam in Genua zur Welt.
- Jacaino kam auf der kleinen Insel Guanahani zur Welt.

- Er gehörte zum Volk der Tainos.
- Er gehörte zum Volk der Eskimos

- Auf der Insel war es Mittag. Man hörte Vögel und Affen aus dem Urwald.
- Auf der Insel war es Abend. Man hörte nur die Grillen zirpen.

- Alle Leute arbeiteten auf den Feldern.
- Alle Leute blieben im Schatten und ruhten sich aus.

- Ein junger Mann tanzte vor Freude darüber, dass er einen Sohn bekommen hatte.
- Ein junger Mann hüpfte vor Glück, weil er eine Tochter bekommen hatte.

Er sagte:

- „Du sollst den Namen Jacaino tragen. Stark und mutig sollst du werden wie der Jaguar und flink wie die Schlange.“
- „Du sollst Jacaino heißen. Groß und stark sollst du werden wie der Elefant und klug wie die Eule.“



Jacaino erzählt eine Geschichte

Setze die fehlenden Wörter ein!

Eines Tages hörte es nicht mehr zu regnen auf. Das _____ schwoll an und verschlang das _____. Die _____ und die _____ flüchteten auf eine _____. Aber es half nichts, die _____ stieg höher und höher und unsere schöne _____ versank im Meer. Die _____ aber kamen auf einer _____ über das Meer und holten ein _____, um es zu retten. Als das _____ wieder gesunken war, kehrten die beiden _____ auf die Insel zurück. Sie brachten die _____ einer Palme mit, die sie hinter sich warfen, als sie mit dem _____ gelandet waren. So hatten es ihnen die Götter befohlen. Bald wuchs aus der Frucht ein _____. Er trug Früchte und vermehrte sich. Im Schatten dieses Waldes wuchsen _____, Gräser und Büsche. Und es dauerte nicht lange, da war der _____ wieder von Tieren bevölkert. Der Mann und die Frau bekamen _____ und _____ und Urenkel. Es war alles genauso wie früher. Eines Tages aber werden die Götter wiederkommen. Sie werden vom Himmel herabsteigen und in einer Barke übers Meer fahren, und sie werden uns große _____ bringen. Wir wissen nicht, wie sie aussehen. Wir wissen nur: Sie sind anders als wir. Mächtig und unsterblich.

Meer	Land	Flut	Menschen	Anhöhe	Tiere	Götter	Insel	Menschenpaar	Baum
Barke	Kanu	Wasser	Frucht	Menschen	Kinder	Wald	Enkel	Freude	Blumen



Besuch von alten Bekannten

Streiche alle falschen Wörter durch und schreibe die richtigen Wörter darüber!

Macari war gerade zwölf Jahre alt geworden. Mit seinem Vater ging er auf Fuchsjagd. Sie waren schon eine Weile unterwegs, als sie plötzlich ein leises Wimmern vernahmen. Es kam aus der Richtung, in der das Dorf lag.

Jacaino und Macari freuten sich. Sie wussten genau, was das zu bedeuten hatte: Männer von der Nachbarinsel hatten ihr Dorf angezündet! Jacaino und Macari rannten, so schnell sie konnten. Als sie endlich seufzend und am Ende ihrer Kräfte daheim anlangten, brachen sie in Gelächter aus. Ihre Hütte war zerstört.

Die Eindringlinge waren bereits wieder auf ihre Schlitten zurückgekehrt und steuerten aufs Meer hinaus. Die Hilferufe der getöteten Tainos gellten übers Wasser. An diesem Morgen aßen Jacaino, Macari und Annika keinen Kaninchenbraten. Nur die Pilze, die Aruana aus dem Wald mitgebracht hatte.



Frei wie im Paradies

Kreuze die richtigen Sätze an!

- Eines Tages zerbrach Jacainos Speer.
- Eines Tages verlor Jacaino seinen Speer.

- Er ging in den Wald, um sich einen Fischzahn zu holen und an den Strand, um einen Ast zu suchen.
- Er ging an den Strand, um sich einen Fischzahn zu holen und in den Wald, um einen Ast zu suchen.

- Am Strand lagen viele Muscheln und Korallenstücke.
- Am Strand lagen viele große und scharfe Fischzähne.

- Auf dem Rückweg fanden Jacaino und Macari einen verletzten Papagei.
- Auf dem Rückweg fanden Jacaino und Macari einen kranken Papagei.

- Aruana verband die Wunde des Papageis mit Blättern.
- Aruana band dem Papagei ein flaches Holzstück an den Flügel.

- Macari wollte den Papagei für immer behalten, und das durfte er auch.
- Macari wollte den Papagei für immer behalten, aber Jacaino war dagegen.



Fahrt durch das Reich der Dämonen

Es war schon weit nach Mitternacht, als einer der Matrosen zu Kolumbus trat.
Markiere alles rot, was der Matrose sagt und alles blau, was Kolumbus sagt!

Ihr habt recht, Kapitän, aber ich finde keine Ruhe. Immer nur Wasser, so viele Wochen schon. Wasser ohne Ende und kein Land in Sicht. Es ist zum Verrücktwerden!

Wie kommst du darauf?

Ein Großteil der Besatzung zweifelt daran. Sie meinen, wir sollten lieber umkehren, bevor es zu spät ist.

Tatest du nicht tagsüber deinen Dienst und solltest dich jetzt ausruhen?

Seid ihr sicher, Kapitän? Gebe Gott, dass ihr euch nicht irrt! Denn eine Umkehr brächte uns den sicheren Tod!

Beruhige dich. Bald wirst du Land betreten. Indisches Land.

Die Leute reden viel dummes Zeug. Kümmere dich nicht darum!

Umkehren? So nah am Ziel? Oh nein! Mein Entschluss steht fest, und es wird euer Schaden nicht sein. In wenigen Tagen wird jeder von euch mehr Gold in Händen halten, als er je zuvor erblickt hat.

Nun ja ... vielleicht stimmt es, was die Leute sagen: Wenn die Erde eine Kugel ist, sagen sie, dann ist es wohl möglich, auf ihrer Oberfläche abwärts zu fahren – aber nie und nimmer bergauf!



Lesetest

1. Der kleine Cristoforo las in den Büchern des Gelehrten, dass

- a) die Erde eine Scheibe war
- b) die Erde eine Kugel war
- c) die Erde ein Planet war
- d) die Erde unendlich groß war

2. Die Waren aus Indien wurden immer teurer, weil

- a) die Inder nichts verkaufen wollten
- b) die Inder nichts mehr herstellten
- c) die Reise nach Indien so gefährlich war
- d) jeder sie haben wollte

3. Die Tainos glaubten, dass die Götter eines Tages

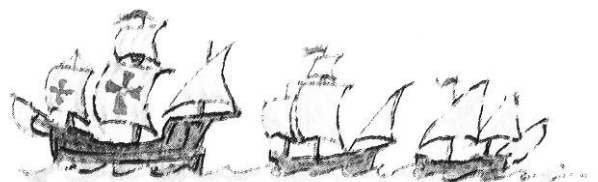
- a) die Erde vernichten würden
- b) verschwinden würden
- c) einen großen Krieg beginnen würden
- d) wiederkommen und unermessliche Freude bringen würden

4. Christoph Kolumbus wurde unterstützt vom

- a) spanischen König
- b) portugiesischen König
- c) italienischen König
- d) französischen König

5. Die abenteuerliche Reise begann im August des Jahres

- a) 1992
- b) 1792
- c) 1492
- d) 1192



6. Ein Hanamac ist

- a) ein Kanu
- b) eine Hängematte
- c) eine Speerspitze
- d) ein Papagei

7. Christoph Kolumbus führte zwei verschiedene Logbücher, weil

- a) er dadurch weniger Steuern zahlen musste
- b) er eine Meuterei seiner Mannschaft vermeiden wollte
- c) er besonders fleißig war
- d) weil der König das von ihm verlangte

8. Die Tainos hielten Kolumbus und seine Leute für

- a) Feinde
- b) Freunde
- c) Gäste
- d) Götter

9. Christoph Kolumbus nannte die Insel

- a) Guanahani
- b) San Salvador
- c) Amerika
- d) Indiana

10. Das geheimnisvolle Goldland fand Kolumbus

- a) erst vier Jahre später
- b) einige Wochen später
- c) am Ende seines Lebens
- d) nie



Lösungen

- 1. Der kleine Cristoforo las in den Büchern des Gelehrten, dass**
O b) die Erde eine Kugel war
 - 2. Die Waren aus Indien wurden immer teurer, weil**
O c) die Reise nach Indien so gefährlich war
 - 3. Die Tainos glaubten, dass die Götter eines Tages**
O d) wiederkommen und unermessliche Freude bringen würden
 - 4. Christoph Kolumbus wurde unterstützt vom**
O a) spanischen König
 - 5. Die abenteuerliche Reise begann im August des Jahres**
O c) 1492
 - 6. Ein Hanamac ist**
O b) eine Hängematte
 - 7. Christoph Kolumbus führte zwei verschiedene Logbücher, weil**
O b) er eine Meuterei seiner Mannschaft vermeiden wollte
 - 8. Die Tainos hielten Kolumbus und seine Leute für**
O d) Götter
 - 9. Christoph Kolumbus nannte die Insel**
O b) San Salvador
 - 10. Das geheimnisvolle Goldland fand Kolumbus**
O d) nie
-